

**Ansprache von**

**Bundespräsident Joseph Deiss  
Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
(EVD)**

**zum Tag der Kranken 2004**

Liebe kranke, liebe gesunde Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am Tag der Kranken wünsche ich all jenen, die leiden und unserer Unterstützung bedürfen, in meinem Namen und im Namen des Bundesrates Hoffnung und Zuversicht. In diesem Jahr ist der „Tag der Kranken“ besonders den Menschen gewidmet, welche im Beruf, in der Familie und in der freiwilligen Arbeit den kranken Menschen helfen.

Ich selber durfte erst kürzlich erfahren, wie wichtig diese Pflege ist. Deshalb habe ich heute zwei Botschaften : meine Genesungswünsche richte ich an die Kranken; meinen Dank an die Gesunden. An all jene, die kranke Menschen pflegen und ihnen im Alltag beistehen.

Der Forschung, der Technik, der Medizin sowie des Pflegepersonals ist es zu verdanken, dass wir viele Krankheiten heilen und viel Leid lindern können. Zuwendung und Wärme der Mitmenschen sind jedoch mindestens ebenso wichtig. Gesunde sprechen zuweilen etwas leichtfertig vom „Kranksein“. Nur wer den Patienten wirklich nahe ist weiss, wie wichtig diese Hilfe für die Kranken und wie anspruchsvoll sie für die Gesunden ist.

Die Schweizerin Marthe Nicati hat dies bereits zur Zeit des 2. Weltkrieges erkannt. Als Ärztin in Leysin sah sie, wie die vielen Lungenkranken in den Sanatorien von ihren Freunden mehr und mehr vergessen wurden. Deshalb rief sie damals zu einem nationalen „Tag der Kranken“ auf. Mit dieser Initiative kämpfte sie erfolgreich gegen das Vergessen und das Ausschliessen an. Sie hat nie die Öffentlichkeit gesucht, stand nie im Vordergrund. So wie viele auch heute im Hintergrund helfen und pflegen. An sie wollen wir heute denken.

Medizinisches Können und optimale Pflege sind notwendig. Aber gerade so wichtig ist es, Zeit für ein persönliches Wort, eine kleine Geste aufzubringen. Jene unter Ihnen, welche von Berufswegen, aus familiären Gründen oder aus freiwilligem Engagement heraus ein offenes Herz und ein offenes Ohr haben, tragen wesentlich zur Genesung und zum Wohlbefinden der kranken Mitmenschen bei.

Also: Wenn Sie Krankenbesuche machen, bringen Sie Zeit mit für ein gutes Gespräch.

Ich wünsche allen, ob krank oder gesund, Lebenskraft und Zuversicht.